

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

« EINE PRISE ROMANS- HORN » – CHOÛ GÛET

VVR, Regula Fischer

so wird es also heissen, das Romanshorer Buch, zu dessen guten Gelingen viele Romanshorerinnen und Romanshorer beigetragen haben, allen voran die für Konzept und Inhaltsgestaltung verantwortlichen Paul Gerhard Engeli, Regula Fischer, Stefan Ströbele und Christoph Sutter.

Vergangene Woche ging das Buch in Druck, ein Buch, das über gut 130 Seiten reizvoll ins Ungewohnte führt. Herrliche Fotos, gekonnte Illustrationen, ungewöhnliche Geschichten, Hörnli gespickte Rezepte und treffende Verse porträtieren in liebevoller Weise ein Romanshorn, wie es bis jetzt noch in keinem Buche steht. Spotlichtartig werden

Fortsetzung auf Seite 3

WETTBEWERB

Zu gewinnen ist eines von drei Büchern «Eine Prise Romanshorn»:

Wann und wo findet die Buchtaufe statt?:

Wie ist das Buch «Eine Prise Romanshorn»

• • • • •

Name:

Adresse:

Einsenden bis 11. Oktober 2003 an Tourist Info, Postfach, im Bahnhof, 8590 Romanshorn oder dort abgeben.

Behörden & Parteien

Krabbelfeier	S. 3
Erntedankfest im Pflegeheim R'horn	S. 5
Gastgewerbe	S. 3
Stand-Aktion der SP	S. 3
Korrekte Stimmabgabe	S. 5
Erfolgreicher Mocmoc-	S. 7
Kunst-Wettbewerb	
Bewegung im Chinderhuus	S. 15

Wirtschaft

Egnacher Markt	S. 12
Revolutionäres Hörgerät	S. 13

Kultur & Freizeit

«Eine Brise Romanshorn»	S. 1
Der Turnverein R'horn auf Turnfahrt	S. 9
Romanshorerinnen deklassieren	S. 9
Winterthur	
Interview mit Patrick Henry, Trainer	S. 9
Zauberlaterne gestartet	S. 10
Niederlage zum Saisonstart	S. 10
Jubiläumsabend im Bodan	S. 10

Marktplatz

Wellenbrecher	S. 3
Neue Wellenbrecherin gesucht	S. 5
30 Jahre Ströbele AG	S. 11
Meine Zeit in Gottes Hand	S. 12
Bastelkurs von «Lustigen Figuren aus Tontöpfen»	S. 12
Treffpunkte	S. 14
Agenda	S. 16



Baugesuch

Bauherr

Shake Alushi
Hauptstrasse 29
9213 Hauptwil

Planaufgabe

vom 3. bis 22. Oktober 2003
Bauverwaltung,
Bankstrasse 6, Romanshorn

Grundeigentümer

Shake Alushi
Hauptstrasse 29
9213 Hauptwil

Einsprachen

Einsprachen sind während
der Auflagefrist schriftlich
und begründet beim Gemein-
derat, Bahnhofstrasse 19,
8590 Romanshorn
einzureichen.

Bauvorhaben

Renovation Einfamilienhaus

Bauparzelle

Amriswilerstrasse 61,
Parzelle 1706

«Ströbele»

Text Bild Druck

AUSSTELLUNG

Objekte und Plastiken

von Horst Benz, Konstanz

Die Ausstellung ist während unserer
Geschäftszeiten geöffnet:

Montag bis Freitag 7.30–12.00 Uhr
und 13.30–18.30 Uhr
sowie Samstag 9.00–13.00 Uhr.



STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
info@stroebele.ch



RENAULT

Mit Sicherheit war
Sicherheit noch
nie so günstig.

Jetzt aktuell:
Eintauschprämien
bis Fr. 6 000.- UND
attraktive Leasingangebote.

Wir finden, sichere Autos dürfen kein Luxus sein und machen Ihnen
deshalb bis 31. Oktober 2003 sensationelle Eintausch- und Leasing-
angebote für alle Modelle, welche die Höchstnote bei den Euro-NCAP-
Crashtests erhielten. Bei allen anderen Modellen profitieren Sie von
Sonderkonditionen. www.renault.ch

RENAULT AUSSTELLUNG

Samstag, 4. und Sonntag, 5. Oktober 2003

Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr

Dorfgarage Paul Hertach
Neukirch Tel. 071 477 15 32



Planaufgabe des Strassenprojektes und Publika- tion der Verkehrsanordnungen

Bahnhofstrasse Fussgängerschutzinsel im
Bereich Gottfried-Keller-Strasse (Kantonsstrasse)

Die Pläne des Strassenprojektes und der Signalisation (Verkehrs-
anordnungen) sind von heute an während 20 Tagen, vom 3. bis
22. Oktober 2003, auf der Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Ro-
manshorn, öffentlich aufgelegt.

Gegen das Strassenprojekt können während der Auflagefrist beim
Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau,
8510 Frauenfeld, schriftliche und begründete Einsprachen im
Sinne von § 21 des Gesetzes über die Strassen und Wege, erhoben
werden.

Gegen die Verkehrsanordnungen können während der Auflage-
frist beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Wein-
felden, Beschwerden im Sinne von Art. 106/107 der Signalisati-
onsverordnung (SR 741.21), erhoben werden. Die Beschwerde
muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie die Be-
weismittel aufführen und ist unter Beilage oder genauer Bezeich-
nung des angefochtenen Entscheides unterzeichnet und im Doppel
einzureichen.

Fortsetzung von Seite 1

verschiedenste Themen wie Federn, Türme, Hände und viele mehr beleuchtet.

Öffentliche Buchtaufe

Am 24. Oktober 03 wird um 19.00 Uhr im Hotel Schloss das Buch aus der Taufe gehoben werden, zu der alle Romanshorerinnen und Romanshorer eingeladen sind. Lassen wir uns dann überraschen von den LernpartnerInnen der Academia Euregio Bodensee, die sich für diesen Anlass verantwortlich zeigen. Selbstverständlich können sie an der Taufe das von ihnen erworbene Buch auch signieren lassen.

Aus organisatorischen Gründen müssen wir die Besucherzahl beschränken. Freie Eintrittskarten zu diesem speziellen Anlass sind in der Tourist Info erhältlich. «Es hät so lang's hät».

Einführungspreis bis Ende Dezember

Dank finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde Romanshorn, die Genossenschaft EW Romanshorn, den Verkehrsverein, den Karl-Bertsch-Fond, die Thurgauer Kantonalbank, Arthur Schmid und die Romag Treuhand AG Romanshorn ist es möglich, das Buch zum günstigen Preis von Fr. 28.– verkaufen zu können. Bis Ende Dezember gilt der Einführungspreis von Fr. 24.–. «Was schenke ich meinem Grosi zu Weihnachten» dürfte dieses Jahr in Romanshorn für wesentlich weniger Kopfzerbrechen sorgen und auch Firmen, die ihren Kunden gerne einmal etwas Spezielles schenken möchten sind mit «eine Prise Romanshorn» bestens bedient (ab 20 Expl. Fr. 22.–, ab 50 Expl. Fr. 20.–).

«Eine Prise Romanshorn» ist ein Buch mit Kapiteln wie Apéro-Gebäck: sie schmecken, regen an und machen Hunger auf mehr – und sind einfach «chogä guet».

Behörden & Parteien

KRABELFEIER

Max Amherd

Am Samstag, 4. Oktober 2003 um 17.00 Uhr im kath. Pfarreiheim, Romanshorn.

Herzliche Einladung zur nächsten gemeinsamen Krabbelfeier. Da hören und lernen wir viel über Franz von Assisi. Anschliessend gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Dazu sind alle Kinder eingeladen bis etwa sieben Jahre in Begleitung von Eltern, Grosseltern oder Geschwister. Bis bald Euer Krabbelfiirteam.

GASTGEWERBE

Gemeindekanzlei

Der Ressortchef Volkswirtschaft erteilte Ahmet Üzümyemez, Romanshorn, eine Gelegenheitswirtschaftsbewilligung für das Islamische Kulturzentrum an der Hafenstrasse 31 per 3. November 2003.



STAND-AKTION DER SP

SP, Ruedi Meier

Morgen Samstag, den 4. Oktober, führt die SP Romanshorn von 10 bis 12 Uhr vor dem Coop eine Standaktion durch.

Die SP hat sich schon vor einiger Zeit für ein stärkeres Engagement der Gemeinde im Hafeneareal ausgesprochen und den Gemeinderat aufgefordert, den Kauf des Ex-Güterschuppen-Areals zu prüfen. Wir sind nach wie vor überzeugt, dass dieses Filet-Stück am Hafen für die Gemeinde gesichert werden muss. Wir sind sehr interessiert daran, die Meinung der Romanshorer Bevölkerung kennen zu lernen und führen deshalb eine Meinungsumfrage bezüglich Kauf und Nutzung dieses Areals durch.

Zudem werden die SP-Ständeratskandidatin Edith Graf-Litscher, die SP-Nationalratskandidatin Christa Thorner (beide aus Frauenfeld) anwesend sein und Passanten Red' und Antwort stehen.

Wellenbrecher Marktplätz

NAZINALROZKWAALE MIT WÄRBIG

Peter Fratton, Kwääler

Ihanechogefreudaföteli: Familienföteli, Ferienföteli und in Schaltjahrsequenzen Nazinalunschänderozföteli. Da hängen, kleben und lachen sie uns entgegen und am liebsten möchte ich sie alle wählen, weil sie so freundlich und kompetent dreinschauen. Viel freundlicher und kompetenter als sie nach den Wahlen – sozusagen im alltäglichen Nazinalrozschtreß – daherschaun. Aber wenn wir alle Föteli wählen würden und die übrigen Kantone täten es uns gleich, hätten die in Bern schon ein Problem. Das gäbe nämlich rund 2400 Nazinalunschänderöt. Aber es wären immerhin all die netten Lacher dort. Und die Taurigen und Nachdenklichen wären überhaupt nicht vertreten. Nun das geht nicht, das ist unmöglich und deshalb müssen wir eine Wahl treffen und nicht nur nach dem Aeussern wählen – aaaaber auch. Die EVP-Föteli sind viel zu klein, als dass ich sie aus dem Auto erfassen kann. Aber es ist mir geblieben, dass die EVP die swisscom konkurrenzieren möchten: EVP verbindet.

So, Politspass beiseite, schliesslich geht es um die Zukunft der Kandidaten, tschuldigung ... ich meine natürlich der Schweiz, es geht um die Zukunft der Schweiz, heimatnomoll. Vor allem der SVP geht es darum. Deshalb ist sie in konsequenter Haltung konsequent und kennt kein wenn sondern nur aber. Und ihre Hartnäckigkeit ist im Laufe der Erfolgsjahre höher gerutscht, sozusagen in den Kopf gestiegen, sodass, was einmal hartnäckig war, nun hartköpfig ist. Diese Steigerung ist echt bewundernswert. Keiner andern Partei ist es gelungen das politische Parkett so auf Vordermann zu polieren, dass sich männiglich und weibiglich darin spiegeln kann. Und das erst noch mit einem eher vorsintflutlichen Modell eines Parkettpflegers, einem Blocher. Das verdient Anerkennung und zeigt... ja was eigentlich?

Romanshorn
SEEBLICK
Ärlicher Publikaatverleger der Gemeinde Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50 • Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@strobele.ch

INTERNET

über Kabel
Hochgeschwindigkeit zum
Tiefpreis



KABELFERNSEHEN ROMANSHORN AG
Telefon 071 463 28 28 · E-Mail info@karoag.ch · www.karoag.ch

Peter Spuhler

wieder in den Nationalrat



2x auf Ihre Liste

www.peter-spuhler.ch

«Ströbele»

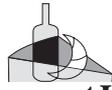
Text Bild Druck



STOFFLICH

Jeder ein Textil-Designer.
Mit eigenen Fotos auf
T-Shirts und vielem mehr.
...in Romanshorn bei Ströbele

Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
STRÖBELE AG 8590 Romanshorn 1 info@stroebel.ch



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl

Partyservice:
• vom Apéro bis zum Dessert •
• vom Lunch bis zum Festessen •

Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

Norbert Senn –

Nationalratswahlen
19. Oktober 2003

und Bern wird den Thurgau kennen lernen.





Familie
Gabi Senn



Kultur
Nicolas



Sport
Damian



Bildung
Luca



Zukunft
Joel

Liste
6

Le parti suisse! **CVP PDC PPD**

Es geht weiter, ich bin wieder für Sie da!

Ich freue mich sehr, Sie begleiten zu dürfen beim kreativen Malen, Impulse aufspüren und Ideen umsetzen.

Kursbeginn: Nach den Herbstferien
Herbst-Quartal 2003 ab Montag 20.10.03 – 22.01.04
in meinem Malatelier: Maria Luise Sennheiser



Raum & Farbe

Kinder: Mo oder Mi 16.30 – 17.45 Uhr
Erwachsene: Mo oder Mi 09.00 – 11.00 Uhr
Do 17.30 – 19.30 Uhr

Anmeldung:
Neuhofstrasse 74, 8590 Romanshorn
Tel.: 071 463 72 44 / Natel: 079 610 20 59

Gabi Badertscher

In den Nationalrat!



«**Neue Impulse nach Bern – für ein starkes Gesundheitswesen!**»

Liste 3

www.fdpthurgau.ch

Gabi Badertscher
Seewingarten 13
8592 Uttwil



IMPRESSUM

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

ERNTEDANKFEST IM REGIONALEN PFLEGEHEIM ROMANSHORN

Annelies Meyer

Am 4. Oktober laden die Bewohnerinnen und Bewohner des Regionalen Pflegeheims in Romanshorn Angehörige, Gäste und Besucher zum Tag des Erntedanks in die Institution ein. Für einen reibungslosen Ablauf des Festes sind die Mitarbeiterinnen des Bereiches Animation/Aktivierung zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohner verantwortlich. Der Tag beginnt um 9.45 Uhr mit einem öffentlichen Dankgottesdienst mit Pfarrer Greve im Speisesaal des Heimes.

Marktstände mit hauseigenen Produkten

In den letzten zwei Monaten wurde gerüstet, gekocht und gebacken. Die entstandenen Produkte wurden liebevoll verpackt und ausgeschildert. In speziellen Aktivierungssequenzen sind die Bewohnerinnen und Bewohner auf ihren alten Wissensschatz und die jahrelangen Erfahrungen angesprochen worden. Aus diesem reichen Fundus an Rezepten sind in unzähligen Gruppenstunden Konfitüren, Liköre und Sirups hergestellt worden. Aber auch Backwaren, wie Butterzöpfe, Ruch- und Früchtebrote stehen zum Verkauf bereit. Dekorative Herbstkränze und geschmückte Kürbisse sind genauso im Angebot wie Äpfel, Moscht und weitere Köstlichkeiten aus regionalem Anbau der Landwirtschaft in der Umgebung. Der Verkauf an den Marktständen beginnt um 10.30 Uhr im Garten des Pflegeheims.

Auftritt des Pflegeheimchors

Kürbissuppe, «Chästünnä» und Getränke stehen auf dem Speisezettel des Tages des Erntedanks. Besucher und Gäste werden in der Cafeteria ab 11.00 Uhr von den Mitarbeiterinnen der Animation/Aktivierung empfangen und bedient. Ab 14 Uhr spielt das Trio Romis auf und in den Pausen wird der Pflegeheimchor spezielle Lieder zum Erntedank vortragen. Der Pflegeheimchor setzt sich aus Bewohnerinnen und Bewohner zusammen die in wöchentlichen Proben im-

mer wieder neue Lieder für ganz spezielle Anlässe einüben.

Ein Zehntel an eine bedürftige Familie in Romanshorn

Auf alle Produkte die am Tag des Erntedanks verkauft werden, wird jeweils ein Zehntel in eine spezielle Kasse gelegt. Mit diesem Ertrag möchten die Menschen aus dem Pflegeheim eine bedürftige Familie in Romanshorn oder Umgebung unterstützen und ihnen mit diesem Beitrag eine Anschaffung erfüllen die sonst nicht realisierbar wäre. Pfarrer Greve wird als Überbringer dieses Erntedankbatzens beauftragt.

Zum Tag des Erntedanks laden die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims Romanshorn Angehörige, Freunde und Gäste aus nah und fern ganz herzlich ein.

Das Erntedankfest beginnt am 4. Oktober um 9.45 Uhr mit dem Dankgottesdienst mit Pfarrer Greve. Ab 10.30 Uhr können an den Marktständen hauseigene Produkte wie Konfitüren, Brote, Zöpfe etc. gekauft werden. Mittagsverpflegung ab 11.00 Uhr mit Kürbissuppe, Käswähe und Getränken. Ab 14.00 Uhr sorgt der Pflegeheimchor und das Trio Romis für musikalische Unterhaltung.

KORREKTE STIMMABGABE

Gemeindekanzlei

Die Stände- und Nationalratswahlen stehen vor der Tür. Herr und Frau Schweizer wählen das Parlament für die nächsten vier Jahre. Immer beliebter ist die briefliche Stimmabgabe. Dabei müssen jedoch einige Punkte beachtet werden, damit die Stimmabgabe korrekt ist.

Die Abstimmungs- bzw. Wahlunterlagen sind ins Haus geflattert. Die Unterlagen und die Anleitungen werden gewissenhaft studiert und anschliessend die Wahlzettel ausgefüllt, kumuliert und panaschiert. Nach geta-

Fortsetzung auf Seite 7



ÖFFENTLICHER EISLAUF

Während den Schulferien ist die Eishalle für den öffentlichen Eislauf wie folgt geöffnet:

Montag, 6. bis Freitag, 10. Oktober jeweils 13.30 bis 16.00 Uhr
Samstag, 11. Oktober kein öffentlicher Eislauf
Sonntag, 12. Oktober kein öffentlicher Eislauf

Preise	Einzeleintritt	12er Abo	Saison
Erwachsene	Fr. 5.—	Fr. 50.—	Fr. 120.—
Jugendliche bis 16 Jahre	Fr. 4.—	Fr. 40.—	Fr. 100.—
Kinder bis 10 Jahre	Fr. 3.—	Fr. 30.—	Fr. 80.—
Schlittschuhmiete	Fr. 5.—		

EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG
 Telefon 071 466 75 00 • info@ezo-tg.ch • www.ezo-tg.ch

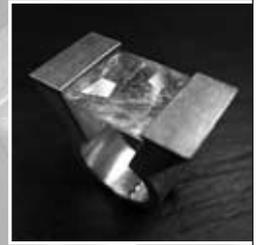
«Mami, ich glaube
 niemand hat
 mehr Diddle als
 Frau Ströbele»

Lea und Vanessa Sutter, Romanshorn



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Lebens-Freude
 Kunst-Stücke



franz!

schmuck zur zeit romanshorn
 bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn
 www.franzschmuck.ch

Pizza-Pasta-Corner La Dolce Vita Uttwil

Montag – Freitag: 11 – 14 Uhr, 17 – 24 Uhr • Samstag: Ab 17 Uhr • Sonntag: 11 – 14 Uhr, 17 – 23 Uhr • www.ladolcevita.li
 Kesswilerstrasse 8 • 8592 Uttwil • Tel. 071 463 18 10

Salate

Grüner Salat	Fr. 6.00
Gemischter Salat	Fr. 7.00
Ruccola mit Parmesan	Fr. 10.00
Tomatensalat mit Mozzarella	Fr. 8.50
Tomatensalat mit Bufala Mozzarella	Fr. 12.50

Saucen nach Wahl:
 mit French, Italien, Balsamico-Dressing

Pasta

Penne Rigate	Fr. 13.50
Spaghetti	Fr. 13.50
Gnocchi	Fr. 14.50
Tortelloni mit Ricotta/Spinat	Fr. 15.00
Tortelloni mit Rindfleisch	Fr. 15.00

Saucen nach Wahl:
 Bolognese, Napoli, Carbonara, Arrabiata,
 alla Matriciana, Aglio olio e peperoncino, Pesto

Portion Parmesan gerieben Fr. 1.00

Lasagne al forno (Fleisch)	Fr. 14.00
Lasagne di verdura (Gemüse)	Fr. 14.00

Various

Knoblibrot, nur für Singles	Fr. 5.00
Pommes frites, Superfries	Fr. 5.50
Wegegs im Knuspermantel	Fr. 6.50
Chicken Nuggets Premium 7 St.	Fr. 8.00
Primo Mozza Steaks 6 St.	Fr. 10.00

Dip frei nach Wahl:
 Barbecue hot, Cocktail, Curry-Banane,
 Tartar, Sweet & Sour, Ketchup del Monte,
 Senf mild, Limonina mild, Mayonnaise

Zusätzlicher Dip Fr. 1.00

Alle Gerichte
 Take away

Gutschein

(für 1 Person
 gültig im Oktober)

Wert: Fr. 2.–

Pizza

Margerita: Tomaten, Mozzarella	Fr. 9.90
Cipolla: Tomaten, Zwiebeln, Mozzarella	Fr. 10.90
Napoli: Tomaten, Mozzarella, Sardellen, Kapern	Fr. 11.90
Funghi: Tomaten, Mozzarella, Champignons	Fr. 12.90
Verdura: Tomaten, Mozzarella, Gemüse	Fr. 14.90
Prosciuto: Tomaten, Mozzarella, Schinken	Fr. 14.90
Salame: Tomaten, Mozzarella, Salami	Fr. 14.90
Gorgonzola: Tomaten, Mozzarella, Gorgonzola	Fr. 14.90
Bologna: Tomaten, Mozzarella, Bolognese	Fr. 15.90
Calzone: Gefüllt mit Tomaten, Mozzarella, Schinken, frischem Basilikum & Ei	Fr. 15.90
Tonno: Tomaten, Mozzarella, Thunfisch, Zwiebeln, Kapern, Estragon	Fr. 15.90
Romana: Tomaten, Mozzarella, Thunfisch, Crevetten	Fr. 16.90
Frutti di mare: Tomaten, Mozzarella, Meeresfrüchte	Fr. 17.90
Quattro stagioni: Tomaten, Mozzarella, Artischocken, Champignons, Schinken, Oliven	Fr. 16.90
Quattro formaggi: Tomaten, Mozzarella, Gorgonzola, Taleggio, Bel Paese	Fr. 17.90
Coronario / Hawaii: Aananas, Herzkirschen, Schinken	Fr. 16.90
Toscana: Tomaten, Mozzarella, pikante Salami	Fr. 17.90
Boscaiola: Tomaten, Mozzarella, Steinpilze, Ruccola	Fr. 18.90
Padrone: Tomaten, Mozzarella, Kalbfleisch, Zwiebeln	Fr. 19.90
Calabrese: Tomaten, Mozzarella, Rindfleischwürfel, grüne Pfefferkörner, Zwiebelringe	Fr. 21.90
Pizza La Dolce Vita: Überraschungs-Pizza	Fr. 19.90

Balic doc: Sanmarzano-Tomaten, Bufala-Mozzarella, Balik-Rauchlachstartar, Lumia Basilikum-Öl, Ruccola Fr. 24.90

Miss Italia: Sanmarzano-Tomaten, Bufala-Mozzarella, Ruccola, Pomodorini, Lumia-Trüffelöl, Parmaschinken Fr. 25.90

Gamberetti: Sanmarzano-Tomaten, Bufala-Mozzarella, Ricotta, Spinat, Knoblauch, Crevetten, Lumia Limone, Olivenöl, Pesto, Ruccola Fr. 26.90

Kleine Pizza: minus Fr. 3.00, inkl. MwSt.

Getränke alkoholfrei

50 cl:		
San Pellegrino,		
San Pellegrino Panna,		
Coca-Cola, Coca-Cola Light,		
Fanta Orange, Citro, Shorley,		
Rivella rot, blau & grün,		
Ramseier Süssmost, Orangensaft,		
Ice-Tea	Fr. 3.50	

25 cl		
Red Bull Energy Drink	Fr. 4.00	

Apéritifs

Prosecco 10 cl,		
Martini, Cynar, Campari, Rossi 4 cl,		
San Pellegrino Bitter 9,5 cl	Fr. 5.00	

Weissweine	10 cl	50 cl
Frizzantino (leicht süss)	Fr. 2.40	Fr. 12.00
Frascati	Fr. 2.40	Fr. 12.00
Pinot Grigio	Fr. 3.00	Fr. 15.00
Rosato di Toscana	Fr. 2.80	Fr. 14.00

Rotweine

Lambrusco (leicht süss)	Fr. 2.40	Fr. 12.00
Montepulciano d'Abruzzo	Fr. 2.80	Fr. 14.00
Merlot del Piave	Fr. 2.60	Fr. 13.00
Chianti classico	Fr. 3.00	Fr. 15.00

Bier

Haldenkroner Stange, 30 cl	Fr. 3.30
Haldenkroner Chübeli, 40 cl	Fr. 4.40
Haldenkroner Flasche, 58 cl	Fr. 4.50
Haldengut dunkel spezial, 50 cl	Fr. 4.40
Paulaner Weizenbier, 50 cl	Fr. 4.80
Clausthaler (alkoholfrei), 33 cl	Fr. 3.80

Kaffee

Kaffee, Espresso	Fr. 3.00
Cappucino	Fr. 3.50
Espresso Coretto Grappa	Fr. 5.00
Tee	Fr. 3.00

Alle Gerichte Take away

Fortsetzung von Seite 5

ner Arbeit werden die Wahlzettel und der Stimmrechtsausweis der Gemeinde zurückgesandt. Sind der Stimmrechtsausweis jedoch nicht unterschrieben oder die Wahlzettel nicht in ein neutrales Couvert verschlossen, ist die gesamte Stimm- oder Wahlzettelabgabe ungültig. Schade für die Arbeit.

Kleinanzeigen **Markt**platz

Diverses

Jetzt auch in Romanshorn. **Noch nie war es so einfach und schmackhaft in Form zu kommen!** Sie besitzen mehr Energie und fühlen sich vitaler. Selbständige Herbalife-Beraterin: C. Manser, Tel. 071 461 24 42.

Computer: Verkauf & Reparatur aller Marken. Planen und Realisieren von Einzel- und Mehrplatzanlagen, «INTERNET-Stationen». Computerkurse in eigenen Schulungsräumen. PC-WebShop **www.fero.com.ch**, Tel. 071 4 600 700, FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 R'horn.

Brockehus Romanshorn: **Jetzt stehen unsere Türen für Sie schon 1 Jahr offen und Sie waren immer noch nicht bei uns?!?** Na, dann wird es aber Zeit!! Sie finden uns an der Neustrasse 44 (Zw. Bhf. + Eishalle). Geöffnet von **Mi – Fr 13.30 – 18.30 Uhr + Sa 10 – 16 Uhr**. Tel. 079 600 80 58.

Restaurant Hörnli, Güttingen. Restaurant mit Bar, Super Küche mit Top-Angebot, Pizza-Plausch jeweils am Dienstag. **Jeden Tag ab 17.00 Uhr geöffnet.** Spielraum mit Bar, Dart und Billard Fun im ausgebauten Dachstock mit Bar! **Wir suchen noch Dartspieler/in für eine Liga-Mannschaft. Bitte melden bei: Hannah, 071 695 16 56 oder per E-Mail restaurant-hoernli@bluewin.ch**

Zu vermieten

Zu vermieten in Romanshorn: 2 Einstellplätze für Wohnwagen. Tel. 071 463 74 81 oder Natel 079 243 43 42

Zu vermieten in Romanshorn: 1 Pferdebox für Kleinpferd mit Auslauf und Weide. Tel. 071 463 74 81 oder Natel 079 243 43 42

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

Wie wird brieflich gestimmt?

Auf dem Stimmrechtsausweis wird die Erklärung "Ich stimme brieflich" unterschrieben. Die ausgefüllten Stimm- oder Wahlzettel sind im beiliegenden A6-Lochcouvert oder in einem neutralen Couvert zu verschliessen (alle Stimmzettel pro Person in einem Couvert). Dieses Couvert sowie der unterschriebene Stimmrechtsausweis können mit dem Briefumschlag, in dem das Abstimmungs-material zugestellt wurde, frankiert der Post übergeben, in den Briefkasten beim Gemeindehaus eingeworfen oder bei der Gemeindekanzlei abgegeben werden. Es muss darauf geachtet werden, dass der Briefumschlag nur das Stimm-material einer Person enthält. Offen eingereichte Stimm- oder Wahlzettel sowie die briefliche Stimmabgabe ohne Unterschrift sind ungültig.

Warum ein Lochcouvert?

Die Gemeinde Romanshorn hat bei den vergangenen Abstimmungen aus Umweltschutzgründen darauf verzichtet, dem Stimm-material ein blaues Lochcouvert beizufügen. Der Regierungsrat wollte nun mit einer Totalrevision des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht erreichen, dass künftig auch offen abgegebene Stimmzettel für gültig erklärt werden können. Der Regierungsrat war der Ansicht, dass bei Nichtbenutzung des Stimmzettel-Couverts der Stimmberechtigte ausdrücklich auf das Stimmgeheimnis verzichtet. In diesem Punkt hat aber der Bund signalisiert, dass er Bestimmungen, die die Gültigerklärung von offen abgegebenen Stimmen zulassen, nicht genehmigen kann. Somit muss nun zwingend ein neutrales Stimmzettelcouvert beigelegt werden, wobei offen abgegebene Stimmzettel weiterhin ungültig sind. Das blaue Lochcouvert ist bei der brieflichen und vorzeitigen Stimmabgabe zu verwenden, nicht aber an der Urne.

Weitere Abstimmungsmöglichkeiten

Die Stimmabgabe ist im Weiteren von Montag bis Freitag, 13. bis 17. Oktober 2003, beim Einwohneramt (Gemeindehaus, Parterre, Büro 4) oder während den Ur-

nenöffnungszeiten vom Freitag bis Sonntag, 17. bis 19. Oktober 2003, im Bahnhof, Rebsamenschulhaus, Schulhaus Holzenstein oder Schulhaus Spitz möglich. Das blaue A6-Lochcouvert darf nicht für die Stimmabgabe an der Urne verwendet werden. Die Stimmzettel sind offen in die Urne zu legen. Die genauen Urnenöffnungszeiten sind auf dem Stimmrechtsausweis aufgeführt. An der Urne sowie bei der vorzeitigen Stimmabgabe im Einwohneramt können verheiratete Personen nebst der eigenen gleichzeitig die Stimme für ihren Ehepartner abgeben.



ERFOLGREICHER MOCMOC-KUNST-WETTBEWERB

Gemeindekanzlei

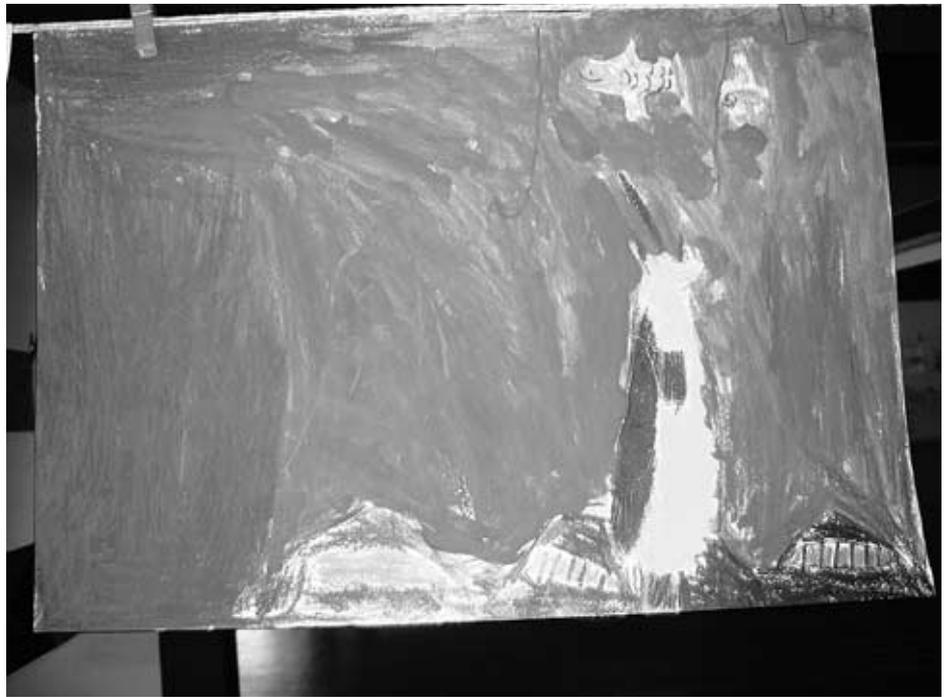
Das Mocmoc ist enthüllt! Seit dem 20. September 2003 schaut das Mocmoc von seinem Sockel auf den Romanshorer Bahnhofplatz und die Bahnhofstrasse hinauf. Am 1. Mocmoc-Kinderfest haben bei idealen Wetterbedingungen über 2'000 Festbesucherinnen und Festbesucher die Enthüllung miterlebt. Den ganzen Tag durch konnten sich die Kinder auf über 20 Spielplätzen vergnügen und im Bodensaal wurden 600 Mocmoc-Zeichnungen ausgestellt.

Am 1. Mocmoc-Kinderfest standen einerseits das Mocmoc und andererseits die Kinder im Mittelpunkt. Während des ganzen Tages konnten sich die Kinder im grossen Kinderparadies mit über 20 Spielplätzen vergnügen. Höhepunkte bildeten die Enthüllung des Mocmoc-Denkmal und die Prämierung des Mocmoc-Kunst-Wettbewerbes.

Mocmoc-Kunst-Wettbewerb

Vor dem Kinderfest konnten die Romanshorer Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse ihr persönliches Mocmoc zeichnen. Sämtlichen Schülerinnen und Schülern wurde beim Schulbeginn nach den Sommerferien die Mocmoc-Geschichte erzählt und ge-

meinsam das Mocmoc-Lied gesungen. Viele Lehrerinnen und Lehrer haben das Mocmoc auch in den Zeichnungsunterricht miteinbezogen und das Lied gemeinsam eingeübt. Herzlichen Dank sämtlichen Lehrerinnen und Lehrern, welche die Mocmoc-Geschichte in ihren Unterricht integriert und den Schülerinnen und Schülern Zeit für den Mocmoc-Kunst-Wettbewerb gegeben haben. An der Ausstellung im Bodensaal konnten dann bis zu 600 Bilder präsentiert werden. Sieger des Mocmoc-Kunst-Wettbewerbes ist Thomas Sutton, 1. Klasse, Klassenlehrer Pascal Miller. Das Organisationskomitee und der Gemeinderat Romanshorn gratulieren dem Gewinner aber auch sämtlichen Schülerinnen und Schülern, welche am Mocmoc-Kunst-Wettbewerb teilgenommen haben.



Rangliste

Thomas Sutton, Hauptgewinner, 1. Klasse; Sam Rahami, 2. Rang 1. Klasse; Jacques Haueter, 3. Rang 1. Klasse; Joel Häni, 1.

Rang 2. Klasse; Roger Weyermann, 2. Rang 2. Klasse; Philipp Röthlisberger, 3. Rang 2. Klasse; Edon Neziri, 1. Rang 3. Klasse; Marco Metzger, 2. Rang 3. Klasse; Jan Hug, 3. Rang 3. Klasse; Dominik Rua, 1. Rang 4. Klasse; Alessia Huber, 2. Rang 4. Klasse; Ra-

hel Früh, 3. Rang 4. Klasse; Nedim Elmazi, 1. Rang 5. Klasse; Muhamet Emini, 2. Rang 5. Klasse; Selina Kindler, 3. Rang 5. Klasse; Selina Bäggli, 1. Rang 6. Klasse; Christian Fistarol, 2. Rang 6. Klasse; Tamara Zweifel, 3. Rang 6. Klasse.

TankLager Romanshorn



FR, 03.10. bis DO, 16.10.03

Jeden Dienstag ab 20:00 | Auskunft: Telefon 078 833 87 05

Line Dance-Kurse für jedermann
Anfänger und auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen

FR 03.10.03 **Graf von Spiegelberg**
The greatest AC/DC Coverband from Central Switzerland
Ultimate Rock'n'Roll Night | 21:00

SA 04.10.03 **Hang Loose**
Seit 10 Jahren eine der besten Bands mit melodischem Rock | Pop-Rock-Night | 21:00

SA 11.10.03 **Rolf Raggenbas & Country Heart Band & Hardcore Bluesband**
Blues & Country vom Feinsten
Country-Blues-Night | 21:00

Auskünfte und Reservationen:

- Egger's Catering GmbH, Tel. 071 461 24 32, Fax 071 461 15 12, E-Mail: eggercat@bluewin.ch
- www.romanshorn.ch

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Züglete, Transporte, Gruppen- und Vereinsreisen?

Die Mietwagen von Egnach



GARAGE EGNACH
Tel. 071 / 474 79 80

AutoWaschZentrum Landquart Arbon

H. Baumann



Modernste Textilwaschstrasse mit Bedienung bei der Autobahnausfahrt "Arbon Süd"

Die sanfte Alternative zur herkömmlichen Bürstenwäsche!

Kultur & Freizeit**DER TURNVEREIN
ROMANSHORN AUF
TURNFAHRT**

TVR, Jörg Brack

Die diesjährige Turnfahrt des Turnvereins Romanshorn führte die 25 Turner und Turnerinnen 4 Tage nach Prag!

Nach der Anreise mit dem Flugzeug und dem Transfer zum Hotel, erkundigten wir die Stadt «auf eigene Faust».

Am Abend durften wir ein typisches Nachtessen in einem kleinen Restaurant in der Prager Altstadt einnehmen. Ein feines Mahl in einer geselligen Runde, in gemütlicher Atmosphäre. Das feine Pils durfte da nicht fehlen.

Am zweiten Tag wurde uns während einer 4-stündigen Stadtrundfahrt unter kundiger, örtlicher Leitung die Stadt präsentiert. Am Nachmittag konnten individuell weitere Sehenswürdigkeiten besucht werden. Diesen Tag schlossen wir mit einem weiteren, typischen einheimischen Nachtessen.

Der dritte Tag stand im Zeichen individueller Erkundung. In kleinen Gruppen besichtigten wir weitere Ecken der Stadt.

Ein Besuch des schwarzen Theaters rundete diesen sehr interessanten Tag ab.

Der Sonntag, der Tag der Rückreise, war eher ruhig. Wir durften eine sehr interessante und schöne Turnfahrt erleben!

Ein ausführlicher Bericht erscheint im Flic-Flac, das Vereinsorgan der Romanshorer Turnvereine.

**ROMANSHORNERINNEN
DEKLASSIEREN WIN-
TERTHUR**

Tischtennis, Marcel Ruckstuhl

Mit einem 10:0 Erfolg kommen die Oberthurgauerinnen zum ersten Sieg in der Nationalliga B in dieser Saison.

Romanshorn spielte mit Cornelia Lüthi, Miriam Blessing und erstmals mit der amtierenden Thurgauer Meisterin, der Wallenwilerin Vreni Leuenberger. Diese ist für Romanshorn spielberechtigt, weil es den Frauen erlaubt ist, die Frauenmeisterschaft in einem anderen Verein zu spielen.

Erstmals seit Romanshorn der Nationalliga angehört, gab es einen 10:0 Sieg. Winterthur muss zugute gehalten werden, dass sie in dieser Partie recht unglücklich kämpften und Romanshorn sicherlich nicht um so viel besser war, wie es das klare Resultat zum Ausdruck bringt.

In der noch jungen Tabelle tat Romanshorn einen Sprung nach vorne. Die Rangliste der NLB nach zwei Runden: 1. Wädenswil 6 Punkte, 2. Romanshorn 5, 3. Burgdorf 4, 4. Luzern 4; 5. Winterthur 3; 6. Affoltern am Albis 2;

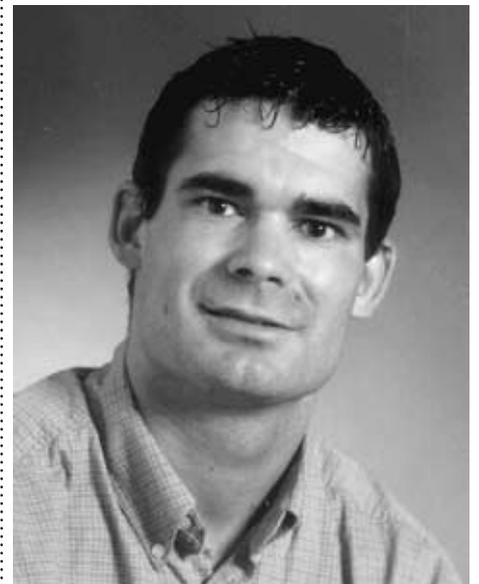
Romanshorn spielt die nächste Partie zu Hause am 4. Oktober um 17.00 Uhr in der Pestalozzi-Turnhalle gegen Affoltern.

**INTERVIEW MIT PATRICK
HENRY, TRAINER**

Pikes, Stefan Grob

Patrick Henry, in Romanshorn fand der EZO-Cup statt. Sind Sie mit der Leistung Ihres Teams zufrieden?

Mit den Leistungen am EZO-Cup dürfen wir insgesamt sehr zufrieden sein; immerhin hatten wir als 3. Liga-Team gegen die beiden 1. Ligisten Frauenfeld und Uzwil ein gutes Resultat erreicht (4:10 gegen Frauenfeld, 0:5 gegen Uzwil). Wir sind als kompaktes Team aufgetreten und haben damit eine starke Leistung gezeigt.



Was muss die 1. Mannschaft das nächste Mal besser machen?

So lange der Klassenunterschied zwischen uns und den anderen teilnehmenden Mannschaften 2 Ligen beträgt, ist es schwierig zu beurteilen, was wir das nächste Mal verbessern müssen. Zur Zeit denken Reto Roveda und ich sowieso nicht an den nächsten EZO-Cup, sondern an die weitere Vorbereitungsphase für die Meisterschaft 2003/2004.

Die Saison hat gerade erst begonnen. Welche Ziele sollen die PIKES in diesem Jahr erreichen?

Es ist ein offenes Geheimnis, dass wir die Zukunft der 1. Mannschaft in der 2. Liga sehen. Kurzfristig stehen für Reto Roveda und mich andere Ziele im Vordergrund: wir haben im letzten Frühjahr beschlossen, die Mannschaft zu verjüngen; das heisst, die Abgänge von einigen erfahrenen Spielern der



PIKES sind entweder gar nicht oder mit deutlich jüngeren Spielern kompensiert worden. Hier gilt es jetzt, aus 22 Einzelspielern wiederum eine Einheit zu formen.

Sie sind nun seit 3 Jahren bei den PIKES. Welche persönlichen Ziele wollen Sie noch erreichen?

Ich habe gelernt, Ziele in Beruf und Sport nicht mehr allzu langfristig zu setzen. Wir bewegen uns in Beruf und Sport in einer enorm schnelllebigen Zeit – was heute ist, gilt morgen schon nicht mehr. Was denken Sie ist schwieriger: Schweizermeister zu werden mit einer Profimannschaft oder ein Amateurtteam aus der 4. Liga in die 2. oder 1. Liga zu führen? Ich sage es Ihnen: Es ist einfacher, mit Profis zu arbeiten. Eishockey ist deren Beruf. Meinen Spielern fehlt nichts Existentielles, wenn sie nicht mehr Eishockey spielen dürfen. Ich muss Rücksicht nehmen auf Beruf, Schule, Familie, Feuerwehr und andere Verpflichtungen. Das ist oft sehr schwierig.

Persönlich möchte ich mich als Mensch und als Trainer täglich weiter entwickeln. Ich bin nach der kommenden Saison 3 Jahre als Trainer tätig bei den PIKES. Ich denke, es ist angebracht, nach einer solchen Zeitspanne mal Bilanz zu ziehen.

Wie sieht es mit der Nachwuchsarbeit aus: Sehen Sie schon in naher Zukunft starke Jungspieler, die in der 1. Mannschaft erfolgreich eingesetzt werden können?

Seit letzter Saison verfügen die PIKES bereits auf jeder Altersstufe über mindestens eine Nachwuchsmannschaft. Das ist eine sehr komfortable Situation! Man muss sich jedoch bewusst sein, dass vom Nachwuchs- bis zum Aktiv-Alter noch viel passieren wird: Jugendliche werden mit dem Eishockeyspielen wieder aufhören, andere wiederum sind vielleicht für höhere Aufgaben (elitäre Strasse) berufen. Ich will damit sagen, dass wir bei der 1. Mannschaft noch mindestens 6 bis 8 Jahre warten müssen, bis die ersten richtig bei den PIKES ausgebildeten Spieler mitspielen können.

*Besten Dank für das Gespräch,
Patrick Henry.*

ZAUBERLATERNE GESTARTET

Markus Bösch

Etwas über 70 Kinder im Primarschulalter haben den ersten Film in der Zauberlaterne-Reihe genossen. Der Stummfilm «Der General» mit Buster Keaton machte den Anfang.

Als 28. seiner Art in der Deutschschweiz war der Verein Zauberlaterne Romanshorn gegründet worden. Er verfolgt das Ziel, Kindern im Primarschulalter für einen Jahresbeitrag von 30 Franken neun Filme zugänglich zu machen. Darin enthalten sind Clubzeitungen, die die Kinogänger auf die entsprechenden Filme einstimmen, sowie Animation und Betreuung während den Vorführungen.

«Romanshorn ist der einzige Deutschschweizer Zauberlaterne-Verein, der in diesem Jahr neu den Betrieb aufnimmt», sagt Franz Szekeres. Er ist verantwortlich für die Animationen in der Deutschschweiz und in den deutschsprachigen Ländern. Eigentlich ist diese Idee begehrt und entsprechend adaptierbar – über Sprach- und Landesgrenzen hinweg. Als unterdessen grösster Kinderfilmclub Europas gibt es die Zauberlaterne auch in Italien, Frankreich, Belgien, Spanien und Deutschland».

Und es geht auch in Romanshorn weiter: Am Jahrmarktsmittwoch, am 22. Oktober, findet die nächste Filmvorführung im Kino Modern statt. Die Mitglieder erhalten etwa 10 Tage vorher wiederum die Hinweise zum Film in der Zeitschrift und selbstverständlich kann man sich auch an diesem Nachmittag noch neu einschreiben.

JUBILÄUMSABEND IM BODAN

Paul Stark

Der Sängerbund Romanshorn führt am 25. Oktober, 20 Uhr im Bodan einen Jubiläumsabend durch. Anlass dazu gibt das 10-jährige Jubiläum von Dirigent Rolf Schädler. Er hat am 19. August 1993 den Dirigentenstab von Hansheiri Müller übernommen und den Chor weiter auf Erfolgskurs geführt.

Der Sängerbund nahm den Familienausflug vom 24. August zum Anlass, Rolf Schädler während des «Zvieriaufenthaltes» im Kurhotel Walzenhausen, für seine grossen Leistungen herzlich zu danken.

Mit dem Jubiläumsabend im Bodan möchte der Sängerbund auch die Dorfbevölkerung in die Feierlichkeiten mit einbeziehen. Das Programm ist vielversprechend und reicht von einem klassischen Liederteil über die schönsten Seemannslieder bis hin zu Liedern der Heimat, die sicher auch die Anwesenden zum Mitsingen einladen werden.

Den letzten der vier Jubiläumsauftritte bildet dann das Adventskonzert vom 14. Dezember zusammen mit einem Romanshorer Jugendchor in der katholischen Kirche Romanshorn. Dirigent und Sänger freuen sich, mit aktiven Beiträgen in Romanshorn die kürzer werdenden Tage zu erhellen.

Marktplatz

MEINE ZEIT IN GOTTES HAND...

...auf der Suche nach einer neuen Zeitkultur – Abschied vom Zeitmanagement?

Karin Flury

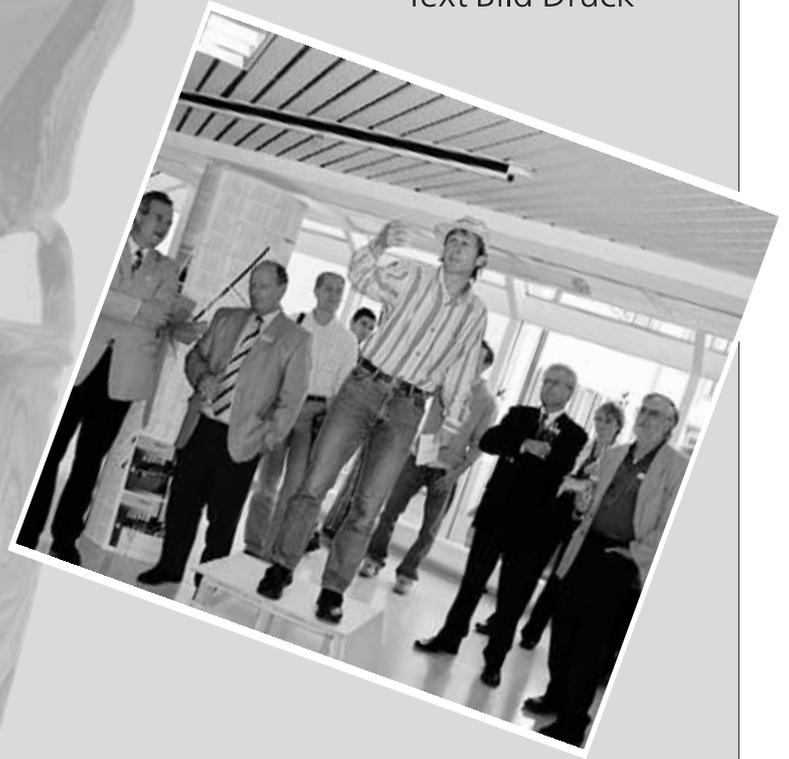
- Was bedeutet Zeit für mich? – Eine Bestandesaufnahme
- Wie gehe ich mit meiner Zeit um? – Jetzt und in Zukunft
- Meine persönlichen Zeitnischen – Stille Zeit

Interessieren Sie diese Themen? Dann nehmen Sie sich drei Abende Zeit, den Umgang mit Ihren (Zeit-)Ressourcen neu zu überdenken. Montag, 3., 10., 17. November 2003, 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr im Kath. Pfarreisaal, Schlossbergstrasse 24, Romanshorn. Kosten: Fr. 40.– inkl. Material und Pausenverpflegung.

Kursleitung: Karin Flury und Sonja Huck
Anmeldeschluss ist am 20. Oktober 2003.
Anmeldung und Auskunft bei Karin Flury
071 461 29 08 oder im Kath. Pfarreisekretariat (071 463 17 30).

«Ströbele»

Text Bild Druck



«KOMMUNIKATION IM WANDEL» 30 Jahre Ströbele an der Alleestrasse 35

Bei Theater, Kunst und Musikdarbietungen blickten Kunden, Mitarbeiter und Freunde am Donnerstag, 25. September auf die bewegte Zeit der Veränderungen während 30 Jahren zurück.

Stöff Sutter aus Romanshorn sowie die Schauspieler Barbara Clavadetscher und Patrik Süess stellten diese Veränderungen der Kommunikation in herrlich frischer Weise dar.

Gerhard Ströbele übergab mit guten Zukunftswünschen der Nachfolgegeneration Stefan und Andrea Ströbele eine Skulptur vom Künstler Horst Benz, auf der mit Holz- und Bleiletern, Disketten, Filmen, Maus und Bildschirm die rasanten Veränderungen der zurückliegenden 30 Jahre sichtbar gemacht wurden. Anschliessend eröffnete der Maler und Musiker Kurt Lauer aus Kreuzlingen launig und gekonnt die Ausstellung des Konstanzener Künstlers Horst Benz in den Verkaufsräumen mit rund 20 Objekten.

Bei Klängen der Swiss-Germann-Dixie-Corporation feierten rund 100 Gäste «zwischen den Maschinen» den geselligen und gelungenen Anlass.

Die Ausstellung an der Alleestrasse 35 ist öffentlich und dauert bis 25. Oktober 2003.



Kultur & Freizeit

NIEDERLAGE ZUM SAISONAUFTAKT

Andrea Kesselring

Werfen wir einen kurzen Blick zurück auf den vergangenen April. Damals gewann die erste Damenmannschaft des Handballclub Romanshorn das Entscheidungsspiel um den Regionalmeister/Aufsteiger in die nächst höhere Spielklasse, gegen die Damen des Nachbarortes Arbon.

Nach der schweisstreibenden und intensiven Vorbereitungsphase war die Stunde der Wahrheit am vergangenen Samstag gekommen – der HC Romanshorn startete gegen die Spielgemeinschaft Pfadi-/Yellow Winterthur in die erste 2. Liga Saison seit einigen Jahren.

Beim Anpfiff war die Nervosität der Einheimischen spürbar, ja fast greifbar. Doch diese legte sich nach den ersten Ballkontakten rasch. In der Anfangsphase gestalteten die beiden Teams das Spiel recht ausgeglichen, mit ganz leichten Vorteilen für die Zürcherinnen. Doch die Damen aus der Stadt am Wasser liessen sich nicht abschütteln und kamen immer wieder Tor um Tor heran. Dies war nicht zuletzt der hervorragenden Torhüterleistung zuzuschreiben. Zur Pause hatte sich der Vorteil gewendet und der HCR führte mit 8:7 Toren.

Nach dem 10 Minuten-Break schien der Faden bei den HCR-Damen jedoch gerissen. Schüsse endeten am Pfosten oder in den Händen der gegnerischen Torhüterin anstatt im Tor, Pässe die zuvor noch ihren Weg zur Mitspielerin fanden, gingen ins Leere und Spielzüge die doch in den Trainings klapperten, wollten nicht mehr gelingen. So war es denn auch nicht verwunderlich, konnten die Gegnerinnen, unter der Regie der routinieren Lise Käslin das Skore praktisch mit jedem Schuss aufs Tor erhöhen. Mit einer doppelten Manndeckung wurde noch versucht, den Zug aus dem Angriff der Zürcherinnen zu

nehmen, doch leider war die Spielzeit zu diesem Zeitpunkt schon beinahe abgelaufen.

Das erste Spiel der neuen Saison ging schlussendlich mit 14:19 verloren. Etwas zu deutlich, wenn man sah welche Chancen die Einheimischen hatten, diese aber nicht verwerteten.

In zwei Wochen findet bereits das Rückspiel in Winterthur statt. Die HCR-Damen werden alles daran setzen, die Niederlage wett zu machen und zu zeigen, was wirklich in ihnen steckt. Es spielten für den HC Romanshorn: Amanda Bügler, Patrizia Düring, Melanie Gasser, Nadine Hungerbühler, Andrea Kesselring, Claudia Mayer, Monika Mayer, Monika Orlando, Manuela Reichen, Rahel Rüege, Rebecca Schawalder, Mirjam von Moos.

Das zweite Spiel der laufenden Saison tragen die Damen am nächsten Samstag um 20.30 Uhr in Arbon aus.

NEUE WELLENBRECHERIN GESUCHT

Koordinationsstelle, Regula Fischer

Martina Hälg möchte sich als Wellenbrecher-Schreiberin verabschieden. Ich danke ihr für ihren Einsatz ganz herzlich. Mit ihrer direkten Art hat sie einige Gedanken in Gang gebracht, Romanshornerninnen und Romanshornern bestimmt auch aus dem Herzen gesprochen.

Zur Ergänzung unserer Wellenbrecher-gemeinschaft suche ich nun eine Frau ab sechzig, die gerne über Gott und die Welt und natürlich auch über Romanshorn nachdenkt und diese Gedanken auch alle acht Wochen zu Papier bringt. Falls sie sich angesprochen fühlen, rufen Sie mich bitte an unter 071 463 65 81.

Marktplatz

BASTELKURS VON «LUSTIGEN FIGUREN AUS TONTÖPFEN»

Daniela Scherrer

Das Kursprogramm Herbst/Winter 2003 von Daniela's Hobbyboutique für Erwachsene als auch Kinder hat bereits begonnen.

Am Dienstag, 7. Oktober um 20.00 Uhr findet ein Kurs «Lustige Figuren aus Tontöpfen» statt. Es hat noch Plätze frei. Wer Lust und Zeit hat kann sich anmelden bei Daniela's Hobbyboutique, Daniela Scherrer, Telefon: 071 461 28 18.

Wirtschaft

EGNACHER-MARKT

egnacher markt

– mit Spezialitäten und Ballonfahrten in den Herbst

Am Samstag, 4. Oktober 2003, wird im «egnacher markt» der Herbst traditionell mit einem Markt eingeläutet. Regionale Spezialitäten, «Bull-Riding», Ballonfahrt-Gewinnspiel sowie viele Attraktionen für Jung und Alt stehen auf dem Programm.

Wer freut sich im Herbst nicht darauf, wenn die Bäume ihr bunter Blätterkleid anlegen und die Natur in einem anderen Licht erstrahlt. Wenn die heissen Sommertage vorbei sind und die letzten, warmen Sonnenstrahlen die Menschen nach draussen locken, dann ist es auch wieder Zeit für die vielen Herbstfeste.

Ein absolutes Muss für alle Freunde von Herbstfesten ist auf jeden Fall der «egnacher Herbstmarkt». Im und vor dem «egnacher markt» trifft man sich und besucht die vielen Stände. Die Organisatoren stecken schon mitten in den Vorbereitungen und sind sicher, dass sich die diesjährige Veranstaltung wieder mit viel Abwechslung und einem



buntem Programm von ihrer besten Seite präsentiert. Die Genossenschafts-Aktionäre zeigen an ihren Spezialitätenständen die besten regionalen Produkte und schaffen so ein echtes Schlemmer- und Einkaufsparadies für Frische-Liebhaber. Ob leckeres Brot, beste Teigwaren oder herzhafter Käse – beim Egnacher Herbstfest ist für jeden etwas dabei. Neben den vielen kulinarischen Höhepunkten erwartet die Besucher noch eine ganze Menge Handwerkskunst wie etwa Finnenkerzen oder Töpferei. Aktionen wie Ponyreiten und Wagenfahren runden das bunte Angebot ab.

Ein absolutes Muss für alle ist das Mitmachen am grossen «Schätz-Wettbewerb», bei dem die Teilnehmer die richtige Anzahl an

Äpfeln in der Kiste schätzen müssen. Hier ist Dabei sein Pflicht, denn die besten vier Schätzer erwartet jeweils eine tolle Ballonfahrt.

Ein weiterer Höhepunkt des Egnacher Herbstmarktes ist das in diesem Jahr erstmals stattfindende «Bull-Riding». Hier können alle Besucher ihre Sattelfestigkeit beweisen. Freiwillige, Zuschauer und alle anderen Gäste treffen sich hinterher zur Stärkung zum gemeinsamen Hirschkpfefferessen.

Natürlich wird auch der «egnacher markt» selber mit seinem umfassenden Sortiment geöffnet sein. Auf über 1000 m² könne die Besucher die feinen Egnacher Spezialitäten-Getränke probieren.

REVOLUTIONÄRES HÖRGERÄT

Beltone Hörberatung

«hört» wie das natürliche Ohr. Senso «Diva» setzt neue Masstäbe in der Hörgerätetechnologie

Seit der Einführung des weltersten volldigitalen Im-Ohr-Hörgeräts durch den dänischen Hersteller Widex im Jahre 1996 ist die digitale Technologie in diesem Bereich Standard geworden. Trotzdem werden immer raffiniertere und aufwändigere Systeme entwickelt, um mit Hilfe der immer leistungsfähigeren Chips der Lösung all jener

Probleme näherzukommen, die auch heute noch bei der Versorgung der Schwerhörigen bestehen. So beklagen sich viele Trägerinnen und Träger, dass Gespräche in lärmiger Umgebung nach wie vor schwierig sind, ihre eigene Stimme unangenehm hohl klingt, das Rauschen des Windes alles andere überdecken kann und das Gerät auch immer wieder pfeift.

Die neue Generation Senso «Diva», nutzt das gesamte Potenzial dessen, was bei digitalen Hörgeräten derzeit machbar ist, um genau diese Schwachstellen zu beseitigen. Dafür wurden neueste Erkenntnisse der Audiologie und der Psychoakustik eingebracht,

eine völlig neuartige Doppelmikrofontechnologie entwickelt, eine raffinierte Sprach-/Geräuschanalyse umgesetzt und das Rückkopplungspfeifen gezielt gelöscht. Viel Liebe und Know-how wurde in das spezielle Musikprogramm investiert, so dass auf Wunsch die Benutzer einen optimalen Hörgenuss erleben können, denn die verschiedenen Klangfarben und die ganze dynamische Spannweite bleiben erhalten.

Das neue Geräteprogramm, von der «Hinterdem-Ohr» bis zur «Im-Kanal»-Version, bietet eine natürliche Klangqualität, konzentriert sich in lärmiger Umgebung auf die wichtige Sprachquelle, lässt auch die eigene Stimme angenehm klingen und pfeift nicht mehr. Damit steht erstmals ein mit hoher technischer Intelligenz arbeitendes Instrument zur Verfügung, das nur noch vom gesunden Ohr in seiner Leistungsfähigkeit übertroffen wird.

Die Senso «Diva» Hörgeräte werden bei der Beltone Hörberatung in allen Geschäften vorgeführt und können, nach Abklärung der



individuellen Hörsituation durch einen kostenlosen und unverbindlichen Hörtest, bei Eignung auch probetragen werden. Das Fachpersonal von Beltone hat sich die erforderlichen Spezialkenntnisse in einer eigens dafür von Widex veranstalteten Schulung vermitteln lassen, so dass die optimale Anpassung gewährleistet ist.

Treffpunkt

Marktplatz

«WELLENBRECHER» VOM 19. SEPT. 03 – «DAS ZEN- TRUM VON ROMANSHORN»

Anne-Marie Menzer-Lüthy

Über diesen Artikel habe ich mich ausserordentlich gefreut und ich möchte Frau Hälg herzlich für Ihr engagiertes Votum für den Seepark danken.

Leider ist die Einsicht, dass der Seepark ein Kleinod ist, welches uns von weitsichtigen Vorfahren hinterlassen wurde, nicht allgemeines Gedankengut. Besonders schmerzlich ist es, dass gerade unsere Gemeindeobere immer wieder Versuche unternehmen, den Park zumindest teilweise dem touristischen Kommerz zu opfern. Vor einiger Zeit sollte ein Teil des Parks vorne am Hafen für die Überbauung durch das neue Restaurant «Panem» freigegeben werden. Eine Petition der Romanshorner Bevölkerung hat das wohl verhindert. Dann gab die Gemeinde grünes Licht für die Verlegung von 1 km Schiene für den Betrieb der «Seeparkbahn». Dazu hätten einzelne Bäume gefällt werden müssen, andere wären in ihrem Wurzelbereich stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Vor Kurzem wurde der Eventplatz ausgeschrieben, der nun da erstellt werden soll, wo das «Panem» den Parkgrund nicht zur Überbauung bekam. Dafür muss auch der Fahrradweg verlegt werden. Angesichts der Gastronomie-Freundlichkeit des Gemeinderates wird man den Eindruck nicht los, dass das «Panem» einen Platz für eine Gartenwirtschaft bekommen soll. (Ob dann das Trottoir und die Strasse, welche vom «Panem» jetzt genützt werden, wieder freigegeben werden?) In diesem Bereich gibt es nämlich bereits jetzt mehr als genügend Möglichkeiten für Events, z.B gerade gegenüber, wo jeweils der Flohmarkt stattfindet, oder auf der grossen Wiese am Hafen. Der Gemeinderat Romanshorn betreibt eine sehr seltsame Art von Wirtschaftsförderung. In einem Brief vom Juni dieses Jahres, unterzeichnet von Gemeindeammann Brunner und Gemeindeschreiber Niederberger, teilen die beiden mit, sie seien der Überzeugung, dass

die Gemeinde vom Tourismus profitiere. Und die Gastronomie profitiere vom Tourismus. Implizites Fazit daraus: Deshalb muss die Gastronomie unterstützt werden. Woher die Gemeinde die rechtliche Grundlage für diese Art von Wirtschaftsförderung nimmt, ist mir schleierhaft. Warum sollen die Gastronomen unterstützt werden und nicht die Drogisten oder die Zahnärzte? Diese schaffen schliesslich auch Arbeitsplätze, und zwar hauptsächlich für Einheimische im Gegensatz zu den Gastronomen.

Um den Tourismus zu fördern scheut die Gemeinde auch nicht davor zurück, bestehende Gesetze schamlos zu umgehen. So wurde die Seeparkbahn bewilligt, obwohl der Zonenplan, welcher den Seepark schützen will, solche Bauten gar nicht erlaubt. Zusammen mit drei Nachbarn mussten wir bis vor das Verwaltungsgericht gehen, bis dieser Tatbestand, welcher dem Gemeindebauamt von Anfang an klar war, eindeutig festgestellt wurde.

Ende der 80er Jahre habe ich von einem Appenzeller Spitzenpolitiker zum Thema «Tourismus in Appenzell» Folgendes gehört: Wenn eine Region nicht während zweier Saisons, d.h. Sommer und Winter, touristisch attraktiv sei, bringe Tourismus der Region nichts. – Ich bin sicher, dass diese Aussage stimmt, denn dass die Wirte hier so viel Steuern zahlen, dass sie den Tourismus-Aufwand der Gemeinde wesentlich selber finanzieren würden, ist mehr als fraglich. Das was sie im Sommer verdienen, dürften sie im Winter weitgehend wieder aufbrauchen, um ihre Fixkosten zu decken. Hinzu kommt, dass im Kanton Thurgau keine Kurtaxen erhoben werden. Während nämlich in den typischen Ferienkantonen die Touristen die erforderliche Infrastruktur weitgehend selber finanzieren, wird dieser Aufwand hier dem Steuerzahler aufgebürdet. Und was erhält der Romanshorner Steuerzahler dafür als Gegenleistung? – Viel Dreck, Abgase, keine Parkplätze – und jede Menge Lärm. Die Überzeugung der Gemeindebehörden, dass die Gemeinde vom Tourismus profitiere, ist eine Behauptung, die jeder Begründung entbehrt, vergessen dass diese Aussage bewiesen

worden wäre. So bleibt denn nur zu hoffen, dass der sanfte Appell von Frau Hälg das Bewusstsein derjenigen, die hier an den Fäden ziehen, aufrüttelt, der Gemeinderat langsam etwas weitsichtiger wird und die Interessen der Bevölkerung, den Seepark eingeschlossen, nicht weiterhin bedenkenlos der Tourismus-Illusion opfert.

MOCMOC

Beatrice Mory

Eins muss man Mocmoc lassen:

Es bringt die Bevölkerung dazu, sich zu äussern; die stark differierenden Meinungen führen zu einer intensiven Kommunikation (die, so hoffe ich, ihrerseits keine Gegnerschaft erzeugt, sondern zu einer von allen mitgetragenen, weisen, demokratischen Lösung führen wird).

Wenn die Gemeinde Geld braucht, wie dies in einem Interview in der Bodensee-Zeitung geäussert wird, hätte sie an diesem viel besuchten und auffälligen Platz eine originelle Plakatsäule aufstellen und die Werbeflächen immer wieder neu an ausgewählte Firmen vermieten können...

Mocmoc ist, was es ist: weder Fisch noch Vogel, weder reines Kunstobjekt noch Spielzeug... Wenn man Geld braucht, stellt man etwas her, für das andere zu bezahlen bereit sind; handwerklich gut gemachte, schön gestaltete und brauchbare Dinge. Mit Kunst lässt sich nur selten das grosse Geld machen.

Für die Kinder soll es sein? Warum steht es dann so unerreichbar hoch auf einem Sockel? Kinder wollen anfassen, berühren, klettern, spielen können. Der Standort ist aber nicht geeignet, um Kinder dort spielen zu lassen. Vielmehr scheint es sich um eine ausgeklügelte – wenn auch nicht unbedingt kluge – Werbestrategie zu handeln: die Kinder sollen ihre Eltern bestürmen, ihnen eine Kuschelversion (vielleicht gibt es nächsten Sommer bereits eine schwimmbadtaugliche, aufblasbare Version) dieses Wesens zu kaufen. So soll die Bevölkerung – und zwar ausgerechnet diejenigen Familien, die Kinder haben – mit-

helfen, die Kosten der Gestaltung des Bahnhofsplatzes zu bezahlen. Das ist eine äusserst fragwürdige Aktion!

Fahren Sie einmal über den See nach Friedrichshafen. Dort ist es gelungen, Fabelwesen so zu gestalten und zu platzieren, dass die Kinder auch davon profitieren. Auf dem Platz vor dem Rathaus am Brunnen sind meist spielende Kinder anzutreffen.

Ich schlage vor, dass Mocmoc jeweils in der Zeit ums Kinderfest, welches ich eine tolle Idee finde, als Maskottchen aufgestellt wird, ansonsten aber auf einem Spielplatz oder in irgendeinem Gemeindemagazin steht. Die restliche Zeit des Jahres soll der Platz teilweise – wie oben schon erwähnt – Firmen zu Werbezwecken angeboten werden, teilweise von der Gemeinde zur Ankündigung von speziellen Anlässen genutzt werden. Dies kann durch eine speziell gestaltete sich drehenden Litfasssäule geschehen oder man könnte die Firmen auch auffordern, nicht einfach ein Plakat zu montieren, sondern ein dreidimensionales Objekt aufzustellen.

ES IST WIEDER SO WEIT: WAHL-THEATER

Werner Höltschi

Immer nach vier Jahren haben Zeitungen, Versammlungen, Radios, Sitzungen und Fernsehen Überzeit und Hochbetrieb auch hinter den Kulissen des Bundes, der Kantone und Gemeinden.

Es müssen wieder neu 200 Nationalrätinnen und Nationalräte, und 46 Mitglieder des Ständerates gewählt werden.

Jede der Parteien will die beste sein. Manche Köpfe müssen zittern, weil ihre Versprechungen vielfach nur bis zur Wahl reichen, nachher ist wieder Funkstille für vier Jahre.

Warum gehen in der Schweiz deutlich unter 50 Prozent an die Urne? Weil viele Mitglieder der bürgerlichen Parteien nicht mehr glaubwürdig sind und viel Geld in den Verwaltungsräten abzocken (siehe kaputt gemachte Swissair und verschiedene grosse Firmen.)

Wenn man gute Leute in die Räte will, dann wählt man am besten nicht die Partei, sondern den Menschen mit seinen Stärken und Schwächen. Es wäre sogar gut, wenn es in beiden Räten Parteiose gäbe, die wären nicht gebunden und könnten frei ihre Meinungen ausdrücken.

Deshalb wählen wir Leute, die nicht die Altersgrenze auf 67 Jahre setzen und die sich für die kommenden Generationen und für die Umwelt stark machen. Ich muss wohl nicht sagen, welche Parteien dies tun und welche nach dem Grundsatz gehen, «Recht ist, was mir nützt.»

Recht viel Erfolg am 19./20. Oktober

UNSER NEUES DENKMAL

Susi Fäh

Zuerst sah ich das Wandbild, für mich wie eine kurzlebige Annonce des nächsten Disneyfilmes, berühren tut es mich überhaupt nicht. Warum übergibt man nicht die herrlichen, glatten Wände der Unterführung all den kreativen Schulkindern, die am Zeichenwettbewerb mitgemacht haben? Jede Klasse dürfte einige m² zum Thema mocmoc gestalten, das hätte die Unterführung bestimmt attraktiver und lebendiger gemacht und wäre erst noch viel günstiger gewesen.

Das Figürchen mocmoc auf dem Sockel würde viel besser auf einen Kinderspielplatz passen oder etwas kleiner, gefüllt mit Apfeleis auf die Romanshorner Glacékarte.

Behörden & Parteien

BEWEGUNG IM CHINDERHUUS

Markus Bösch

Auch wenn Bewegung zunehmend zur Nebensache wird, müssen Kinder sich bewegen: Sie werden durch ihr Hirn geradezu gedrängt dazu. Das Chinderhuus Romanshorn trägt dem in vorbildlicher Weise Rechnung.

Studien reden eine deutliche Sprache: Bewegungsmangel bei Kindern nimmt überhand, das Bildungssystem klammert Bewe-

gung zu sehr aus und dieses Grundrecht hat heute einen kleineren Stellenwert. Das ist auch ein gesellschaftliches Phänomen. «Ich beobachte, dass zwei- und dreijährige Kinder sich sehr viel bewegen wollen», sagt Katja Leisi, Leiterin des Romanshorner Chinderhuus. «Und sie müssen es auch, denn sie haben eine erhöhte Dosis Dopamin (Transmitter) im Hirn. Das drängt sie zur Bewegung. Für grobmotorische Tätigkeiten wie Turnen, Klettern, Springen, Hüpfen brauchen sie entsprechend (viel) Platz. Dann, ab 3 Jahre, werden konkrete Fertigkeiten wichtig, beispielsweise Velofahren, Rollschuhfahren, spezielle Kunststücke. Und zur Bewegung gehört auch die Ruhe, beides sind sie sich ergänzende Pole der Lebendigkeit. Also erst ausreichende Bewegung führt zu innerer Ruhe, zu Konzentration.»

Angebote

Im Chinderhuus sollen die Kinder umfassend betreut werden und dazu gehöre wesentlich auch, altersgemässe Möglichkeiten der Bewegung anzubieten, so Leisi.

Am Morgen und am Abend hätten die Kinder Gelegenheit, nach draussen zu gehen. Bei jedem Wetter notabene. Je nach Angebot und Freiwilligkeit könne das ein Spaziergang in den Wald oder an den See sein. Die unmittelbare Umgebung biete ebenso zahlreiche Möglichkeiten, sich zu bewegen: Im Sommer sei dies das eingebaute Bassin, die zwei Rutschbahnen, Schaukeln und Wippen, Stein- und Sandhaufen, damit verbunden ein Bächlein mit Wasserpumpe. Neben Kletterturm, Trottinets und Dreirädern, Bällen und Hockeymaterial, Stelzen, Spielhaus und Weidentunnel gehört auch unstrukturiertes Material wie Bretter und Aeste dazu. Manchmal bieten die Gruppenleiterinnen einen Bewegungsparcours, Fangspiele oder Hüttenbauen an.

Draussen und Drinnen

Das «Gumpizimmer» (Bewegungsraum) mit Kletterbogen, Schaumstoffwürfel, Matratzen und Massagebällen lädt im Haus

RAIFFEISEN



Weltoffen und ortsverbunden

ROMANSHORNER AGENDA

03. Oktober 03 – 10. Oktober 03

Jeden Freitag Wochenmarkt, 08.00 bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-Rislenstrasse.

06.10. bis 10.10.03 Kinderwoche, Evang. Kirchgemeinde, 09.15 bis 11.15 Uhr, Kirchgemeindehaus

Freitag, 03. Oktober

- Europacupfinal der Landesmeister, Minigolfclub Romanshorn, 07.00 bis 20.00 Uhr, in der Minigolfanlage
- ultimate Rock'n Roll Night, Künstler: Graf v. Spiegelberg 21.00 h im Tanklager

Samstag, 04. Oktober

- Europacupfinal der Landesmeister, Minigolfclub Romanshorn, 07.00 bis 20.00 Uhr, in der Minigolfanlage
- Pokalregatta H-Boote, X-99 evtl. Silber-Cup 6er, Yacht-Club Romanshorn
- Krabbelfeier und Apéro, Kath. Kirchgemeinde, 17.00 Uhr im Pfarreisaal
- Pop-Rock-Night, Künstler: Hang Loose, 21.00 Uhr im Tanklager

Sonntag, 05. Oktober

- Gottesdienst, anschl. Apéro, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr in der Pfarrkirche / Pfarreisaal

- Sonderausstellung «Ludwig Demarmels – seine mystischen Gemälde», 14.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44, Telefon 071 463 18 11
- Pokalregatta H-Boote, X-99 evtl. Silber-Cup 6er, Yacht-Club Romanshorn
- Herr Pfarrer A. Baumann Schmidrüti erzählt über Albert Schweizer, Blaukreuzverein, 19.30 Uhr im Evang. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 09. Oktober

- Besichtigung der Schokoladenfabrik Maestrani / Munz, Flawil, Klub der Älteren

Inline Workout – Fitness auf Rollen

Wir treffen uns jeden Donnerstagabend zum Inline-Workout. Dabei trainieren wir unsere Muskeln, Bewegungsabläufe und haben erst noch Spass dabei. Normalerweise fahren wir im Freien. Wenn es regnet, in einer Halle. Ruf uns an und mach auch mit. Gratisprobelektion. PAT FUNSPORT, 071 463 31 83 / 079 215 16 21 oder Susi Paschini 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr

- **Line Dance-Kurs für jedermann**
Anfänger und auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen
Auskunft: Tel. 078 833 87 05

Freitag, 3. Oktober

- **Graf von Spiegelberg**
The greatest AC/DC Coverband from Central Switzerland
Ultimative Rock'n'Roll-Night 21.00 Uhr
Türöffnung 20.00 Uhr

Samstag, 4. Oktober

- **Hang Loose**
Seit 10 Jahren eine der besten Bands mit melodischem Rock
Pop-Rock-Night 21.00 Uhr
Türöffnung 20.00 Uhr

Graf von Spiegelberg

Graf von Spiegelberg geben all ihr Können und Wissen um den «Spirit of AC/DC» im absolut originalen Sound an alle weiter. Für Leute, die nie genug davon haben zum



Rock'n'Roll von Bon Scott, Angus & Co. zu bängen und laut zu schreien: LET THERE BE ROCK!!!



Fortsetzung von Seite 15

drinnen ein, zum Bewegen. Katja Leisi: «Es braucht keinen überladenen Raum, sondern auch da Angebote zum Tun. Mit möglichst wenig Gefahren. Die Kinder sollen sich bewegen können, ohne ständig aufpassen zu müssen. So können sie ausprobieren, was sie sich selber zutrauen. Oft wählen sie sich das aus, was sie gerade brauchen, was sie können.

Und selbstverständlich können die Kinder auch die Ruhemöglichkeiten nutzen, beispielsweise die Kuschelecke mit Verweilspielen und Bilderbüchern oder die Gesellschaftsspiele. Sie malen und zeichnen (später im Malatelier, das im Entstehen begriffen ist) und kneten. Und sie dürfen auch auf die Ruhe und Geduld der Krippen- und Gruppenleiterinnen zählen.»